

Erstellung von Bestandsangaben bei fortlaufenden Ressourcen

0. Vorbemerkung

Bei der Erfassung von Bestandsangaben fortlaufender Ressourcen ist zu beachten, dass die RDA-Konventionen für die Zählung nur im MARC-Feld 362 0# der Titelaufnahme gültig sind. Die **Bestandsangaben in MARC 866** werden weiterhin nach leicht modifizierten **ZETA-Konventionen** angegeben.

Für Fernleihzwecke und Dokument-Liefersysteme ist eine maschinelle Interpretation von Bestandsangaben notwendig. Die Angaben müssen daher in streng gegliederter und strukturierter Form vorhanden sein.

1. Allgemeines

Der OBV verwendet das MARC-Feld 866 (Textangaben zum Bestand) mit den Indikatoren **30** bzw. **#0**. Jedes Feld 866 besteht aus mehreren, **nicht wiederholbaren, Unterfeldern**. In MARC 852 wird der Standort des Bestandes festgelegt (je nach Bibliothekskonvention). In Feld 852 81 **\$c** sollte der (Sonder-)Standort erfasst werden, der für die Bestellsysteme primär berücksichtigt werden soll. Ebenfalls in Feld 852 erfolgt die Angabe der Signatur.

Vor allem für ZDB-Lieferbibliotheken ist es wichtig, diese Felder korrekt zu besetzen, da für den Datenexport u.a. ein Feld „Bestandsangaben in maschinell interpretierbarer Form“ erzeugt werden muss.

Die Bestandsangaben der ZDB-Lieferbibliotheken werden von der OBVSG erstellt und an die Deutsche Nationalbibliothek (DNB) geliefert. Von dieser werden die Daten dann auf den DNB-Server und damit in die ZDB geladen.

2. Feld 852 81¹ Standort

2.1 **\$h** Grundsignatur

Das Feld enthält die Grundsignatur des Exemplars.

```
852 81 $h 398072-C
852 81 $h 398072-B
852 81 $h I-723008
```

Zu beachten ist dabei, dass auch die Sublokation oder Sammlung in **\$b²** und - je nach Bibliothekskonvention - der Regalstandort (**\$c**) zur Signaturinformation gehören:

```
852 81 $b ZNEU
      $c PER
      $h 398072-C
```

¹ Indikator 1: 8 ist der Standardfall, wobei hier auch passendere Werte vergeben werden können, z.B.: Indikator 1 = 7 und \$\$2rvk wenn nach RVK aufgestellt wird.

² **\$b** ist im OBV für die Lieferung der Bestandsdaten an die ZDB **verpflichtend**.

Erfassungshilfe HOL-Sätze

852 81 \$b ZNEU
\$c MAG
\$h 452026-C

852 81 \$b AHB
\$c Mik
\$h I-723008

Grundsätzlich können die Signaturen den Konventionen der jeweiligen Bibliothek entsprechend eingegeben werden.

Zu beachten für ZDB-Lieferbibliotheken: Hochgestellte Zeichen (außer dem Ringel bei Formatangaben) müssen heruntergezogen und ohne Spatium an den vorangehenden Signaturbestandteil angeschlossen sowie Bruchstriche durch Schrägstriche ersetzt werden. Soll die Formatangabe mit Ringel durch ein Blank von der folgenden Signaturenangabe getrennt werden, müssen nach dem Ringel zwei Blanks eingegeben werden.

2.2 \$z Kommentar zur Grundsignatur

Hier können zusätzliche Informationen zur Signatur angegeben werden.

852 81 \$h 7100 25 Per 3021
\$z zum Teil auch Einzelsign.

Wenn ein fortlaufendes Sammelwerk nicht selbst Signaturträger ist, kann darauf mit der Angabe „Einzelsign.“ in diesem Feld hingewiesen werden.

852 81 \$z Einzelsign.

3. Feld 866 30 Felder für Textangaben zum Bestand - Bibliografische Grundeinheit

3.1 \$9 Einleitender Text zur zusammenfassenden Bestandsangabe

Das Feld enthält einleitende Bezeichnungen zur Bestandsangabe in \$a.

Die Angabe einer neuen Zählfolge erfolgt vorlagegemäß. Zählungen sind in numerischer Form wiederzugeben; dabei ist der numerische Wert immer nach vorn zu ziehen.

866 30 \$9 2. Ser.
866 30 \$9 3. Serie
866 30 \$9 2. Folge
866 30 \$9 Nouvelle Série

Auf die Wiedergabe der Bandbezeichnungen, wie Band, Jahrgang, Année, Volume, Tome, Numéro usw. wird im Allgemeinen verzichtet. Erscheint eine nähere Kennzeichnung unerlässlich, kann diese hier angebracht werden. Die Angabe erfolgt Vorlage gemäß.

866 30 \$9 2. Ser.
\$a 1.1864 - 6.1869

Spezielle Bezeichnungen zu einzelnen Bestandsangaben werden jedoch, mit „Bis-Strich Blank“ eingeleitet, übernommen.

Erfassungshilfe HOL-Sätze

866 30 \$9 - Beil. zu
866 30 \$9 - Beilage
866 30 \$9 - Index

3.2 \$a Zusammenfassende Bestandsangabe³

3.2.1 Allgemeines

Hierunter ist die Information über die in einer Bibliothek vorhandenen Bände, Jahrgänge usw. eines Titels zu verstehen. Um eine bessere maschinelle Interpretierbarkeit der Bestandsangaben für Dokument-Liefersysteme zu ermöglichen, sollten die Bestände soweit wie möglich in positiver Form dargestellt werden, das heißt möglichst unter Vermeidung der Lückenangabe (866 30 \$z).

3.2.2 Numerische Zählung und/oder chronologische Zählung

Die wichtigsten Elemente der Bestandsangabe sind die numerischen Zählungen und/oder die chronologischen Zählungen.

Weisen die Ausgaben einer fortlaufenden Ressource neben einer chronologischen Zählung zusätzlich eine durchlaufende numerische Zählung auf, wird sie der chronologischen Zählung mit Punkt vorangestellt. Die Erfassung einer Bandbezeichnung (z. B. Band, Heft, Volume, Nr.) entfällt im Allgemeinen. Nicht durchlaufende Zählungen werden grundsätzlich nicht erfasst.

Die Erfassung der chronologischen Zählung erfolgt grundsätzlich ohne Klammerung und ohne Monats-/Tages-Angaben.

Vor und nach dem Bis-Strich wird ein Blank erfasst.

362 0# \$a 2015-
866 30 \$a 2015 -
362 0# \$a 24 (2015)-
866 30 \$a 24.2015 -
362 0# \$a 1 (1999)-2 (2000)
866 30 \$a 1.1999 - 2.2000
362 0# \$a März/April 2010-
866 30 \$a 2010 -
362 0# \$a 10-
866 30 \$a 2010 -

Bei chronologischen Zählungen, die über die Grenze eines Kalenderjahres hinausgehen bzw. mehrere Jahre umfassen, wird das Endjahr in **zweistelliger Form** mit einem Schrägstrich an das Anfangsjahr (vierstellig) angeschlossen.

362 0# \$a 1 (1970/1971)-
866 30 \$a 1.1970/71 -
362 0# \$a 1938/1940-
866 30 \$a 1938/40 -

Eine vierstellige Angabe des Endjahres ist nur erforderlich, wenn die Berichtszeit eine Jahrhundert-Wende überschreitet.

362 0# \$a 1999/2000-
866 30 \$a 1999/2000 -

³ \$a ist im OBV für die Lieferung der Bestandsdaten an die ZDB **verpflichtend**.

Erfassungshilfe HOL-Sätze

Mehrfachbände bzw. -hefte werden, sofern es sich nicht lediglich um bibliotheksspezifische Buchbindereinheiten handelt, in der Form 1/2.1971; 1/3.1964 usw. dargestellt. Bindestriche der Vorlage etc. sind in solchen Fällen durch den Schrägstrich wiederzugeben.

Vorlesungsverzeichnissen u. Ä. werden die Abkürzungen WS (Wintersemester) und SS (Sommersemester) als Teil der chronologischen Zählung dem Jahr durch Blank getrennt vorangestellt.

362 0# \$a Wintersemester 2010/2011-
866 30 \$a WS 2010/11 -

Besteht die Zählung nur aus einer (alpha)numerischen Bezeichnung, wird für die Bestandsangabe das Erscheinungsjahr als Ersatz für die chronologische Zählung herangezogen.

362 0# \$a Band 1- 008 Pos. 7-10 2011
866 30 \$a 1.2011 -

3.2.3 Verschiedene Arten von Bestandsangaben

Offene Angaben

Wird eine Zeitschrift (voraussichtlich) laufend bezogen, wird hinter der Bestandsangabe ein „Bis-Strich“ mit vorangehendem Blank gesetzt.

866 30 \$a 1.2015 -

Zusammenfassende Angaben

"Von-bis"-Angaben werden durch „Blank Bis-Strich Blank“ verbunden.

866 30 \$a 1.1963 - 12.1972
866 30 \$a 3.1858,6 - 24.1881,3

Einzelband-Angaben

Wenn mehrere Einzelbände angeführt werden, werden diese durch „Semikolon Blank“ voneinander abgegrenzt.

866 30 \$a 1.1970; 3.1972; 7.1973

Die drei genannten Arten von Bestandsangaben können auch kombiniert verwendet werden. Sie werden dann ebenfalls durch „Semikolon Blank“ getrennt. Offene Angaben können dabei sinnvollerweise nur am Schluss der gesamten Angabe vorkommen.

866 30 \$a 1.1960 - 5.1963; 11.1964; 23.1971 -

Die Angabe des Bestandes soll kürzest möglich zusammengefasst erfolgen.

3.3 \$z Lückenangabe

In diesem Feld können Lückenangaben zu dem in \$a genannten Bestand verzeichnet werden.

Um eine bessere maschinelle Interpretierbarkeit der Bestandsangaben für automatisierte Bestellsysteme zu ermöglichen, sollte jedoch, wenn irgend möglich, entweder auf die Besetzung von Unterfeld \$z verzichtet und die tatsächlich vorhandenen Bestände in 866 30

Erfassungshilfe HOL-Sätze

\$a "positiv" dargestellt oder die fehlenden Bände und Jahrgänge in Unterfeld **\$z** erfasst werden.

Die fehlenden Bände/Jahrgänge und evtl. Hefte werden in eckigen Klammern, mit dem Einleitungstext „N=" angegeben. Die lückenhaften Bände/Jahrgänge werden mit „L=" eingeleitet. Dabei werden ggf. der fehlende und der anschließende, lückenhafte Bestand durch „Semikolon Spatium“ getrennt. Die Form der Lückenangabe soll der Angabe der Zählung in der Kategorie **\$a** entsprechen, d. h. es werden numerische und chronologische Zählungen erfasst. Liegt keine chronologische Zählung vor, wird als Ersatz das Erscheinungsjahr herangezogen.

866 30 **\$a** 1.1948/49 -
\$z [N=2.1949/50]
866 30 **\$a** 1.1980 - 10.1989
\$z [N=3.1982; 5.1984]
866 30 **\$a** 4.1867 - 12.1879
\$z [N=5.1868,2-7; 8.1871,3]

Hinweis: Wenn der gesamte Bestand lückenhaft ist und in Ausnahmefällen nicht verifizierbar ist, kann der pauschale Vermerk [L] erfasst werden. Es ist zu beachten, dass bei Verwendung dieser Pauschalangabe der Bestandsverlauf nicht sicher interpretierbar ist.

4. Feld 866 #0 Felder für Textangaben zum Bestand - Bibliografische Grundeinheit

4.1 **\$z** Kommentar zum Bestand

Hier werden zusätzliche Informationen zur zusammenfassenden Bestandsangabe (866 30 **\$a**) erfasst. 866 #0 **\$z** wird **nach** 866 30 angegeben, damit in der Primo-Anzeige der Kommentar nach der Bestandsangabe angezeigt wird. Dieses Unter-Feld ist ein reines Textfeld und ist zurückhaltend und so knapp wie möglich zu besetzen. Gleichartige Inhalte werden mit „Semikolon Blank“ voneinander getrennt, verschiedenartige Inhalte werden durch „Punkt Blank Strich Blank“ voneinander getrennt.

866 #0 **\$z** Nachweis im Monografien-Katalog
866 #0 **\$z** Mikrofiche; 1 zusätzlich als Mikrofilm
866 30 **\$9** - Beilage
\$a 2000 - 2002
866 #0 **\$z** An die Hauptzeitschrift angebunden. - Benutzung nur im Lesesaal 1

5. Integrierende Ressourcen und weitere Fälle ohne Zählung im Feld 362 0#

Auch bei integrierenden Ressourcen (Websites, Datenbanken, Loseblattsammlungen), die kein Feld 362 0# aufweisen, kann ein HOL-Satz angelegt werden. Das Erscheinungsjahr (Feld 008 Pos. 7-10/11-14) der Ressource kann als Ersatz für die chronologische Zählung herangezogen und in 866 30 **\$a** erfasst werden.

So kann auch verfahren werden, wenn für die fortlaufende Ressource kein Abschluss geplant ist und sie im Einzelfall keine Zählung aufweist.